

Es war am Ostermontage des Jahres 1282, als die Einwohner der Hauptstadt Palermo nach frommer Sitte der Väter in ganzen Scharen nach einer benachbarten Kirche sich begaben, um dort der Vesper oder Abendandacht beizuwohnen. Der Weg dahin führte durch ein offenes anmuthiges Wiesenthal. In diesem lagerte sich weithin die festlich geschmückte Menge, bis die Glocke sie zur Vesper rufen würde. Einige ließen sich im weichen Grase nieder, andere pflückten Blumen und wanden Kränze, Alle überließen sich in heiterer Sorglosigkeit munteren Scherzen und Spielen. Auch die in der Stadt wohnenden Franzosen mischten sich unter die fröhliche Menge. Damit es aber unter den Palermitanern und den verhaßten Fremden nicht zu blutigen Auftritten käme, so war es von der Obrigkeit streng unterzagt worden, Waffen mitzunehmen. Und es geschah, als eine vornehme Jungfrau, begleitet von ihrem Bräutigam, ihren Eltern und Brüdern, vorüberging, daß ihr ein unverschämter Franzose, mit Namen Drouet, sich nahete und sie mit solcher Frechheit beleidigte, daß sie ohnmächtig niedersank. Hierüber kam es zum Zank. Es entstand ein Aufruhr; plötzlich bligten Hunderte von Dolschen, welche die Palermitaner unter ihren Kleidern verborgen trugen, und ringsumher erhob sich das Geschrei: „Nieder, nieder mit den Franzosen!“ Drouet war der erste, welcher niedergestossen wurde, dann fielen auch die anderen auf der Wiese. Mit den blutigen Dolschen rannte das Volk nach der Stadt zurück und setzte hier das Gewürge fort. Männer, Weiber, Kinder, Alles was nur einen französischen Namen führte, mußte sterben. Viertausend fielen als Opfer der Volkswuth in der ersten Nacht. Schnell verbreitete sich dieser Aufruhr über ganz Sicilien. In allen Städten, in allen Flecken wurden die Franzosen umgebracht, in Catania achttausend, in Messina dreitausend. Sagte einer, er sei kein Franzose, so ließ man ihn das Wort Ciceri (Erbsen) aussprechen, das ein Franzose nie so wie ein Italiener sprechen kann. Sprach er es falsch, so wurde er augenblicklich niedergestossen. Nur ein einziger Franzose wurde verschont, weil er sich durch Rechtschaffenheit